

Produktivität in einer laufenden Montage

Zusätzliche Prüf- und Nacharbeitsschritte gezielt abgebaut – gemeinsam mit der Produktion.



AUSGANGSLAGE

Großserien-Montage nach Corona und mehreren Jahren mit kritischer Teilequalität. Viele Prozesse liefen doppelt abgesichert („Gürtel und Hosenträger“) – mit zusätzlichen Prüf- und Nacharbeitsschritten.

KRITISCHE HERAUSFORDERUNG

Die Zusatzprozesse kosteten Effizienz und industrielle Performance. Sie mussten abgebaut werden, ohne neue Qualitätsprobleme zu erzeugen.

MANDAT & ROLLE

Senior Manager Industrial Engineering mit 45 Mitarbeitenden, darunter Prozessteams und Prozessberater.

LÖSUNGSWEG

- 1 Priorisieren**
Prozessteams und Prozessberater für einige Monate nahezu vollständig auf den Abbau der Zusatzprozesse ausgerichtet.
- 2 Ziele teilen**
Ziele mit der Produktion heruntergebrochen und gemeinsam getragen – bewusst sehr ambitioniert gesetzt.
- 3 Wirksamkeit steuern**
Laufender Abgleich der Wirkung. Vereinbarung: Treten Probleme auf, wird nachjustiert.
- 4 Verstetigen**
Bis zu 22 kontinuierliche Verbesserungs-Workshops in einem Jahr.

WIRKUNG

+8 %

Produktivität in der Montage

5,75 Mio. €

Einsparung pro Jahr

22

KVP-Workshops in einem Jahr